SCHULBAUTEN UND KINDERGÄRTEN

Kindergarten Wingertli

Wingertlistrasse 38

Der Kindergarten Wingertli liegt im Blockquartier hinter dem Wohnhaus an der Wingertlistrasse 38 in Seen. Er wurde 1978 zusammen mit dem neuen Blockquartier eröffnet. Die Winterthurer Architekten Klaiber, Affeltranger und Zehnder haben ihn gebaut.

BAUJAHR
1978

ADRESSE
Kindergarten Wingertli
Wingertlistrasse 38
8405 Winterthur

Kindergarten Wingertli nach seiner Fertigstellung 1978.
Foto: winbib (Signatur FotLb_004807)

Akute Platznot in den Kindergärten

Die Bevölkerungszahl in den verschiedenen Stadtteilen wuchs in den 1970er-Jahren rasant an. Bereits 1972 plante die Stadt im Zusammenhang mit einer grossen Neuüberbauung zwischen der Seener- und Wingertlistrasse, den Bau eines neuen Kindergartens. 1974 stimmte der Grosse Gemeinderat dem Baukredit von 548'000 Franken zu.

Aufgrund der wirtschaftlich unsicheren Lage auf dem Immobilienmarkt zwischen 1975 und 1977, zögerte die Bauherrschaft mit der Umsetzung ihrer Wohnüberbauung, was auch den Bau des Kindergartens blockierte. Die Situation spitzte sich deshalb Jahr um Jahr zu. 1976 waren die Kindergärten Sülacker, Hinterdorfstrasse und Sonnenfeld voll belegt. Die für die Verteilung zuständige Frauenkommission war zu dieser Zeit mit weiteren 60 angemeldeten Kindern konfrontiert, für die es keinen Platz gab. Etwa 20 dieser Kinder wurden als Notbehelf in einem

leeren Klassenzimmer der neu eröffneten Schule Steinacker einquartiert. Zwei Kindergartenabteilungen fanden im reformierten Kirchgemeindehaus Seen eine vorübergehende Bleibe. Trotz dieser Bemühungen konnte für 40 Kinder keine Lösung gefunden werden. Das Schulamt drängte deshalb auf eine schnelle Umsetzung des Projekts «Kindergarten Sülacker-Süd». 1978 erfolgte die Umbenennung in «Kindergarten Wingertli».

Architektur

Trotz aller Bemühungen konnten die Bauarbeiten erst mit einer dreijährigen Verzögerung im September 1977 beginnen. Das Architekturbüro «Klaiber, Affeltranger und Zehnder» aus Winterthur erhielt den Auftrag zur Umsetzung. Der Bau ist ein zweigeschossiger Doppelkindergarten mit fünfeckigem Grundriss, der direkt an ein fünfstöckiges Mehrfamilienhaus angeschlossen ist und sich mittig in der Wohnüberbauung befindet. Diese Bauweise war häufig, da sie Platz und Kosten sparte. Da sich der Kindergarten oberhalb der Tiefgarage befindet, ist er nicht unterkellert und verfügt über keine Zivilschutzanlage.
Der Kindergarten Wingertli ist ein Massivbau aus Backstein. Das Gebäude hat ein hölzernes Flachdach. Auch im Innern wurde viel mit Holz gearbeitet. Die Aussenanlage besteht aus zwei Blumengärten und einem Spielplatz. Stadtrat Peter Arbenz übergab den Kindergarten am 1. November 1978 gemeinsam mit der Büelhof-Turnhalle im Rahmen einer kleinen Feier der Öffentlichkeit.

Benutzte und weiterführende Archivdokumente:

STADTARCHIV WINTERTHUR: KINDERGARTEN WINGERTLI, BAUAKTEN (SIGNATUR: A 40/169.2)

Links

- Webseite: Schule Tägelmoos, Kindergarten

AUTOR/IN:
Nadia Pettannice

Nutzungshinweise

LETZTE BEARBEITUNG:
23.09.2024